

Georg Ernst Streibig alias Chyron
Pintschallee 1
12347 Berlin
Tel.: (030) 60 08 49 36
www.streibig-chyron.de
www.chyron-streibig.de
info@streibig-chyron.de

Herrn
Alexander Unzicker,
München

BERLIN, den 31.03.2022

Lieber Herr Unzicker,

vor einigen Wochen hatte ich bereits auf die folgende Idiotie eines bekannten „Wissenschaftlers“ (Schleifen-Quanten-Gravitations-Physikers) hingewiesen und die Adressaten (ebenfalls alles „Wissenschaftler“, vor allem Physiker) freundlich darauf aufmerksam gemacht, dass im Falle des Unvermögens, die Idiotie zu erkennen, wohl der Beruf verfehlt sei (If you don't see the idiocy of this ‚great‘ sentence, you're in the wrong job – Sorry!):

„Wir stehen vor der Alternative, entweder die Beschreibung der Welt zwanghaft an unsere Anschauungen [über die Zeit t] anzupassen oder zu lernen, unsere Anschauungen an das anzugleichen, was wir über die Welt h e r a u s g e f u n d e n haben [t']. Ich habe kaum Zweifel daran, dass die zweite Strategie die fruchtbarere ist.“ (Physical Idiot 2018, S. 178)

Seit gestern liegt mir nun eine ganz ähnliche Idiotie eines Buch-Autors vor:

„Der französische Aristokrat Louis Victor de Broglie [...] konnte so einen tiefsinnigen Ansatz verfolgen, Einsteins Erkenntnisse zu Quanten und Relativität zu vereinen, und e n t d e c k t e dabei die Wellennatur der Materie.“ (Physical und ‚philosophical‘ Idiot 2022, S. 21)

Auch in diesem Falle kann man eigentlich nur wiederholen: If you don't see the idiocy of this ‚great‘ sentence, you're in the wrong job – Sorry!

Als kleine Denkhilfe legen ich Ihnen einige Auszüge aus Calculus Materiae als Anlage bei; dort finden Sie auf Seite 257/258 (Anmerkung) in wenigen Worten erklärt, worin der Blödsinn dieses Spinners oben genau besteht (bestand). Vielleicht reicht das ja auch schon aus, um auch Ihnen, Herr Unzicker, ein wenig auf die Sprünge zu helfen – man sollte ja die Hoffnung nie ganz aufgeben. – Unter dieselbe Rubrik „Idiotie“ gehören natürlich auch wie Selbstverständlichkeiten vorgetragene Sätze wie

„Die gesamte Thermodynamik ist undenkbar ohne Atomistik, die zu den wichtigsten E r k e n n t n i s s e n der Menschheit gehört.“ (S. 62),

von denen die als „Kritik“ sich gerierenden Bücher dieses Spinners (und selbstverliebten Narzissten?) nur so strotzen. Der Atomismus ist eben **keine Erkenntnis** – also **keine Tatsache**, die man bzw. die Menschheit entdeckt hat –, sondern sie ist eine reine **Annahme**, eine **Vorstellung**, die Philosophen und Physiker sich von der Natur gemacht und auf der sie dann ihre Theorien und Systeme gegründet haben. Wie Sie aus meiner Arbeit *Calculus Materiae* ersehen können, hat sich (z.B.) der antike (Natur)philosoph Platon eine durchaus **andere(!)** Vorstellung von der Natur gemacht – nämlich eine, die höchstwahrscheinlich die richtige ist. Während die von Demokrit vermutlich falsch ist – wie schon Leibniz erkannt hat: „NON DATUR ATOMUS“ (falls Sie Latein im Münchner Gymnasium hatten).

Erkennen Sie den Unterschied? Es ist nicht ganz einfach! Die Atomistik (z.B.) kann man nicht erkennen, sondern nur annehmen; ihre Falschheit aber (möglicherweise) schon.

Ehe Sie Bücher über Physik schreiben – noch dazu „kritische“ –, sollten Sie sich, um sich vor echten Kennern und Fachleuten nicht lächerlich zu machen, vorher lieber etwas mit analytischer Philosophie beschäftigen. Denn das wäre sicher nicht nur gut für die Leser Ihrer Schriften, sondern auch für Ihre Schüler am Gymnasium – die Sie doch sicher nicht verarschen wollen (?). Ich hatte Sie schon vor einigen Jahren darauf aufmerksam gemacht.

In diesem Sinne und mit freundlichen Grüßen

G. E. Streibig alias Chyron